

2017/18

Bildungsprogramm für Schulen

Sonderausstellungen und Aktionstage



Foto: UMJ

Universalmuseum Joanneum
Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung
Joanneumsviertel 5, 8010 Graz
Tel.: +43/316/8017-9716
schule@museum-joanneum.at, www.museum-joanneum.at/schule
Version: 22.01.2018

Sehr geehrte Pädagogin, sehr geehrter Pädagoge!

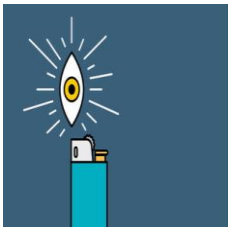
Im Jahr **2017** gab das Jubiläum „**500 Jahre Reformation**“ den Anlass für eine Reihe von Ausstellungen rund um historische und zeitgenössische Glaubensfragen. Das Museum für Geschichte präsentierte mit der Schau „Ein Hammerschlag...“ die zentrale Ausstellung des Landes Steiermark zum Reformationsjubiläum.

2018 wird dieser Themenschwerpunkt fortgesetzt, denn auch heuer gibt es ein kirchliches Jubiläum: „**800 Jahre Diözese Graz-Seckau**“.

Die **Alte Galerie** zeigt unter dem Titel **Glaubenskampf** erneut eine Auswahl von Kunstwerken, die im Dienst der Gegenreformation entstanden sind. Im **Schloss Trautenfels** wird die Ausstellung **Gott und die Welt** fortgesetzt – sie lädt dazu ein, sich mit den spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten von Menschen zu beschäftigen und erfährt mit Präsenz und Erscheinung eine zeitgenössische künstlerische Erweiterung.

Das **Kunsthhaus Graz** sucht mit der Schau **Glaube Liebe Hoffnung** nach Verbindungen zwischen weltlichen und kirchlichen Bereichen und zeigt künstlerische Auseinandersetzungen mit christlich geprägten Bildern und Werten.

TIPP:



Glaube Liebe Hoffnung. 800 Jahre Diözese Graz-Seckau

Eröffnung im Kunsthhaus Graz: 12.04.2018, 19 Uhr

Kostenlose Einführung für Lehrer/innen:

17. und 19.04.2018, 15:30 Uhr

(Anmeldung erbeten: kunsthhausgraz@museum-joanneum.at)

Wir laden Sie und Ihre Schüler/innen herzlich dazu ein, sich beim Besuch unserer Ausstellungen mit unterschiedlichen Religions- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen: auch die **Prunkräume Schloss Eggenberg**, das **Landeszeughaus** sowie das **Volkskundemuseum** werden Ihr Interesse wecken!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen jederzeit und gerne zu Ihrer Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team der Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung

Universalmuseum Joanneum

Programmüberblick: www.museum-joanneum.at/glaube



Joanneumkarte Schule - günstig ins Museum: www.schulkarte.at

Kunst lieben, Kultur leben, Natur verstehen – Bildung erleben!

Unsere Vermittlungsprogramme lassen sich vielfältig – auch fächerübergreifend – in Ihren Unterricht einbauen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick – viel Freude beim Schmökern!

Inhaltsverzeichnis

9. österreichweiter Aktionstag Schule schaut Museum.....	4
Kunsthaus Graz	
Auf ins Ungewisse.....	5
Museum für Geschichte	
 Geschichtswerkstatt für junge Leute	6
Bertl & Adele. Zwei Grazer Kinder im Holocaust	7
Peter Rosegger. Waldheimat und Weltwandel	7
100 x Steiermark	9
Gesammelte Geschichte. Schaudepot Foto Film Ton.....	9
Neue Galerie Graz	
Shirin Neshat. Frauen in Gesellschaft	11
Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren.....	12
Naturkundemuseum	
SEXperten. Flotte Bienen und tolle Hechte	13
Volkskundemuseum	
Im Bett. Episoden einer Zuflucht	15
Schloss Trautenfels	
Gott und die Welt. Woran glauben wir?	17
Landwirtschaftsmuseum Schloss Stainz	
Eisen. Eine Spurensuche mit Erzherzog Johann	19
Preise 2017/18.....	20
Joanneumskarte Schule	
	20
Weitere Serviceleistungen.....	21

9. österreichweiter Aktionstag

Schule schaut Museum

Mittwoch, 7. März 2018, 8–15 Uhr

Schulbezogene Veranstaltung

in Kooperation mit dem LSR Stmk, BÖKWE Stmk., KKA, Österreichischer Verband für KulturvermittlerInnen im Museums- und Ausstellungswesen

**Für Schüler/innen aller Schulstufen und Schultypen kostenlos, altersgerecht angepasst
Anmeldung unbedingt erforderlich, nur noch wenige Plätze verfügbar!**



Beim 9. österreichweiten Aktionstag steht das Museum erneut als spannender und abwechslungsreicher Lern-, aber vor allem Erlebnisort kostenlos für Schüler/innen in ganz Österreich im Mittelpunkt! Alljährlich wird auf die Bedeutung des Museums sowie auf die wichtige Rolle der Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung für österreichische Schülerinnen und Schüler aufmerksam gemacht.

Programm im Joanneum

50-minütige „Museums-“ und „Objektgespräche“ mit einer Vermittlerin/einem Vermittler geben im Rahmen unseres Aktionstags Gelegenheit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Fragestellungen, die von unterschiedlichen Werken bzw. Objekten ausgehen. Alle steirischen Schüler/innen und Lehrer/innen sind herzlich zu dieser schulbezogenen Veranstaltung in unseren Grazer Museen eingeladen – Eintritte und Führungen inklusive!

Gesamtprogramm: www.schuleschautmuseum.at

Ihre Anmeldung zum Aktionstag

Per E-Mail an verena.schoeninge@museum-joanneum.at (bitte unter Bekanntgabe des Wunschprogrammes, der Wunschzeit, der Anzahl der Schüler/innen und deren Schulstufe sowie einer zuständigen Ansprechperson pro Klasse, deren persönliche Mobil-Telefonnummer und E-Mailadresse sowie die Anzahl der Begleitpersonen pro Klasse).

Telefonisch (Mo-Do, 9–15 Uhr) unter +43-316/8017-9716

Bitte beachten Sie, dass unsere Hausfotografen während der Veranstaltung Aufnahmen machen!

Liegt die Zustimmung der Eltern nicht vor, bitten wir um Bekanntgabe an unseren Fotografen vor Ort.

Es gelten Hausordnung, AGBs und Stornobedingungen des Universalmuseums Joanneum!

Kunsthhaus Graz

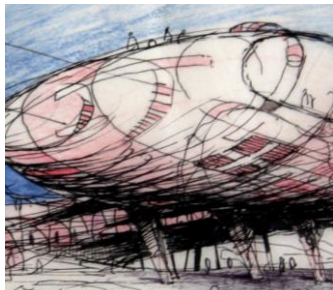
Lendkai 1, 8020 Graz, Di-So 10-17 Uhr, www.kunsthhausgraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Auf ins Ungewisse

Peter Cook, Colin Fournier und das Kunsthhaus

Laufzeit bis 25.03.2018



N. Jonkhans, Zeichnung, 1999 © Jonkhans

Die Ausstellung *Auf ins Ungewisse* zeichnet die Entstehung des Kunsthhauses Graz nach. Wie funktioniert die Umsetzung einer visionären Idee und mit welchen Problemen ist man dabei konfrontiert?

Zeitgenössische Künstler/innen setzen sich außerdem mit Fragen der Veränderung auseinander: Was ist aus so manchen Ideen und damit verbundenen Haltungen geworden?

Führung durch die Ausstellung

Dialogischer Rundgang, Dauer: ca. 1 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Rundgang mit Details

Rundgang mit praktischem Teil, Dauer: ca. 1 h.

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Das Kunsthhaus Graz entstand aus einer visionären Idee von Peter Cook und Colin Fournier. Gemeinsam werden wir die Umsetzung dieser Vision erkunden und Details und Besonderheiten des Hauses genauer erforschen.

Extraklasse: Von Raum, Licht, Form und Farbe!

Workshop inklusive Ausstellungsrundgang, Dauer ca. 2 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst

Man nehme eine mehr oder weniger große Portion Licht, dazu Material nach Wahl und Farbe ganz nach Geschmack! Im menschlichen Maßstab gedacht, entstehen so unterschiedliche Räume, die unsere Bedürfnisse nach Ruhe, Spaß, Geborgenheit, Aktivität, Toben, Lernen, Wissen oder Geldverdienen mehr oder weniger erfüllen.

Information und Anmeldung (bitte bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9200 oder kunsthhausgraz@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geschichtswerkstatt für junge Leute

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen:

04.04.2018, 15-17 Uhr, Voranmeldung erbeten.

Aktuelle Geschichtswerkstätten zu:

>> Bertl & Adele. Zwei Grazer Kinder im Holocaust, Dauer: 2 h

>> Peter Rosegger. Waldheimat und Weltwandel, Dauer: 2h

Schüler/innen von 12 bis 18 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, sich in der „Geschichtswerkstatt“ mit der Geschichte der Steiermark zu beschäftigen. Gemeinsam mit Vermittlerinnen, Zeitzeuginnen, Kuratorinnen und Fachleuten aus den Regionen bieten wir Gespräche, Workshops, Expeditionen in den Stadtraum, aber auch längerfristige Projekte nah am Lehrplan für Geschichte und Sozialkunde / Politische Bildung an. Die Veranstaltungen der „Geschichtswerkstatt“ beziehen sich auf unsere Dauer- und Sonderausstellungen, widmen sich aber auch allgemeiner Fragen der Landesgeschichte und Geschichtswissenschaft.

Geschichtswerkstatt, Ziel und Absicht: Die Geschichtswerkstatt ist ein offener, produktiver Raum, in dem wir junge Menschen dazu einladen, sich Bausteine eines Geschichtsverständnisses selbstständig und unter Anleitung zu erarbeiten. In wechselnden Themen und Modulen wird so gesellschaftliche Aktivität mit vorbereitet. Denn Voraussetzung dafür, sich aktiv in die Gesellschaft einbringen zu können, ist ein Wissen darüber, woher wir kommen. Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart greifen immer ineinander. Nur wer eine Ahnung davon hat, wie es früher gewesen ist, und damit ein tieferes Verständnis davon entwickelt, dass Gesellschaft sich ständig verändert, entwickelt auch ein Bewusstsein dafür, dass Demokratie eine historische Errungenschaft ist und ein beständiger Prozess, bei dem es auf jede und jeden ankommt.

Geschichtswerkstatt, Methode und Arbeitsweise: Wir arbeiten grundsätzlich kollaborativ und mit partizipativen, dialogischen Ansätzen. In einer involvierenden und inspirierenden Umgebung laden Themen und Bestände des Museums dazu ein, sich selber ein Bild von früher zu machen. In angeleiteten Kleingruppenarbeiten können eigene Fragen formuliert und selbstständig beantwortet werden. Am Ende schließt (fast) jeder Besuch mit der Präsentation der eigenen Forschungsergebnisse.

Thematische Vielfalt der Geschichtswerkstatt: Wir werden das Angebot sukzessive, auch auf Anregungen unserer Teilnehmer/innen hin, immer wieder erweitern. Erfahrungen aus den laufenden Programmen fließen so in die Verbesserung, Adaptierung und ständige Neuausrichtung mit ein.

Themenüberblick: www.museum-joanneum.at/geschichtswerkstatt

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

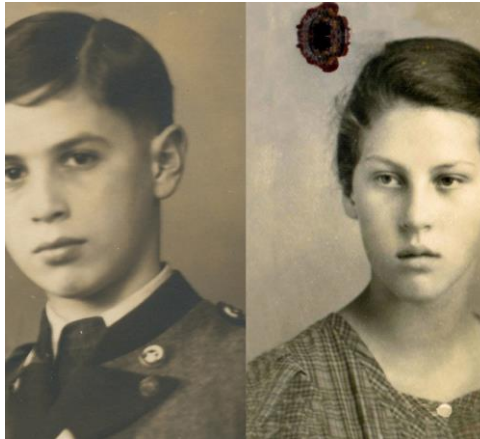
Kosten (inkl. Eintritt) pro Schüler/in im Klassenverband:

4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#), Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen



Bertl & Adele. Zwei Grazer Kinder im Holocaust

Eröffnung: 25.01.2018, 19 Uhr

Laufzeit bis 27.12.2020

Diese Ausstellung ist das erste langfristige Angebot des Universalmuseums Joanneum zum Thema Nationalsozialismus und richtet sich dezidiert an Schülerinnen und Schüler.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen:

01. und 07.02., 15:30 Uhr, Voranmeldung erbeten.



Geschichtswerkstatt

Geeignet für Schüler/innen ab der 9. Schulstufe, Dauer: 2 h

Themenfelder: Nationalsozialismus, Holocaust, Biografie-Forschung

Programmstart: 26. Jänner 2018, buchbar ab sofort

Als erstes Programm innerhalb der Geschichtswerkstatt ist die Ausstellung *Bertl & Adele. Zwei Grazer Kinder im Holocaust* zu sehen: Die vom „Holocaust- und Toleranzzentrum Österreich“ übernommene Schau vermittelt den Holocaust am Beispiel zweier jüdischer Kinder aus Graz: Bertl, den seine Flucht durch drei Kontinente führte und der überlebte, sowie Adele, die gefangen genommen und in Auschwitz ermordet wurde. Die Jahre der NS-Herrschaft bedeuteten auch in der Steiermark Terror, Verfolgung und die Ermordung Tausender Menschen.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin)

unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum für Geschichte

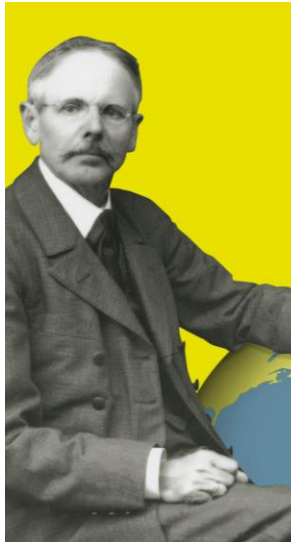
Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Peter Rosegger. Waldheimat und Weltwandel

Eröffnung: 08.02.2018, 19 Uhr

Laufzeit bis 06.01.2019



Bis heute wird Peter Rosegger von vielen Menschen als Vermittler der regionalen Geschichte und Zeuge des einfachen bäuerlichen Lebens geschätzt. Sein Leben und seine Literatur lassen sich jedoch nicht trennen von den überregionalen, europäischen und globalen Entwicklungen der Zeit von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg. Diese Phase war geprägt von radikalen Veränderungen, welche die Geschichtswissenschaft als „Erste Globalisierung“ zusammenfasst. Die Schau stellt eine der bekanntesten steirischen Persönlichkeiten neu vor: als Bergbauernkind und Autor, zwischen Waldheimat und Europa, geprägt durch Patriotismus, Monarchie und Nationalismus, aufgeschlossen gegenüber reformatorischen Bewegungen, als Kommentator und Mahner in gesellschaftlichen und sozialen Fragen.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen:

14.02. und 14.03., 15:30 Uhr, Voranmeldung erbeten.



Geschichtswerkstatt

Geeignet für Schüler/innen ab der 6. Schulstufe, Dauer: 2 h

Themenfelder: werden zeitnah bekannt gegeben

Programmstart: 09. Februar 2018, buchbar ab sofort

Die Welt des Peter Rosegger ist historisch nicht sehr weit „weg“ von unserer heutigen Welt und doch unterschied sich so grundsätzlich von unserer Welt, dass sie uns mitunter fast „fremd“ erscheint. Deswegen ist sie es wirklich wert, genauer erforscht zu werden. Wie hat man gewohnt, gelebt, gegessen, was hat man gedacht, sich erhofft, wovon hat man geträumt. Gerade im Vergleich des Lebens am Land und in der wachsenden Stadt erschließt sich viel von dem, was sich im 19. Jahrhundert.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

100 x Steiermark



Wie funktioniert Herrschaft im Mittelalter? Wie leben Frauen in der Neuzeit? Was bedeutet es, im 17. Jahrhundert arm zu sein? Woran erkranken Menschen und was empfiehlt die Medizin? Wann wird die Steiermark industrialisiert? Seit wann dürfen Bürgerinnen und Bürger wählen? Entlang dieser und ähnlicher Fragen widmen wir uns in gut 100 Episoden dem Werden und Wandel der Steiermark vom Hochmittelalter bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert.

Gesammelte Geschichte. Schaudepot Foto Film Ton



Seit wann und mit welcher Zielsetzung sammelt das Joanneum Foto-, Ton- und Filmdokumente? Was verraten diese über die Entwicklung der Steiermark in den letzten 150 Jahre? Und welche Herausforderungen bringt ihre Erhaltung mit sich? Die Multi-medialen Sammlungen zählen mit ihren über 2 Millionen Objekten zu den bedeutendsten audiovisuellen Sammlungen Österreichs.

In den Depots der Kulturhistorischen Sammlung und der Multimedialen Sammlungen finden sich Tausende von Zeugnissen zur Geschichte der Steiermark. Ob dreidimensionale Objekte, Fotografien, Filme oder Tonaufnahmen – sie alle vermitteln uns heute anschaulich, wie Menschen in früheren Jahrhunderten Gemeinschaften organisiert, Herausforderungen bewältigt und damit Geschichte aktiv mitgestaltet haben.

Die Ausstellung **100 x Steiermark** – ein Gemeinschaftsprojekt der Volkskundlichen, Kulturhistorischen und Multimedialen Sammlungen sowie des Landeszeughauses nimmt Sie mit auf eine Zeitreise durch die regionale Geschichte seit dem Hochmittelalter. Der zweite Teil unseres **Schaudepots**, der ganz den Medien Foto, Film, Ton gewidmet ist, gibt nicht nur erstmals einen umfassenden Einblick in die Vielfalt der Multimedialen Sammlungen, sondern auch in die Steiermark der letzten gut 100 Jahre.

Was ist alt, was ist neu? Überblicksführung, 3. bis 5. Schulstufe

Im Museum für Geschichte erzählen uns Dinge Geschichten von früher. Eine Schere, die das Licht putzt, ein Fahrrad aus Holz, ein Fernseher, groß wie ein Kasten. Wir haben hier viele, viele Dinge aus früheren Zeiten. Manche kennt ihr vielleicht, andere habt ihr bestimmt noch nie gesehen. Wir erkunden gemeinsam ihre Geschichten und finden so heraus, wie Menschen früher gelebt haben. Dabei erfahren wir, was es heute noch gibt, das es früher schon gab, und was der Lauf der Zeit alles Neues gebracht hat. Das wird spannend und lustig, versprochen!

Museum für Geschichte

Mi-So, 10-17 Uhr, Sackstraße 16, 8010 Graz, www.museumfürgeschichte.at

>> **Hinweis für Pädagoginnen und Pädagogen:** In dieser Überblicksführung legen wir neben der Qualität eines erlebnisreichen Besuches vor allem Wert auf ein altersgerechtes Erkunden der Zeitstufen Vergangenheit und Gegenwart (und Zukunft).

100 x Steiermark: 100 Fragen, 100 Antworten? Überblicksführung, 5./6.-9. Schulstufe
Unzählbar sind die Fragen, die wir an die Vergangenheit stellen können. 100 Fragen sind also sicher nicht genug, aber sie führen euch zu weiteren Fragen und so sind wir schon mitten im Thema: Wie war es früher in der Steiermark? Wie war das Leben für die Einzelnen, wie sah die Gesellschaft aus, wer gehörte dazu und wer nicht? Was können wir über den Alltag im Mittelalter herausfinden, welche Unterschiede gibt es zur Neuzeit. Je näher wir an die Gegenwart herankommen, umso dichter werden die Fragen und Antworten – das Forschen hört nie auf!

>> **Hinweis für Pädagoginnen und Pädagogen:** Die Ausstellungen bieten vielfache Anknüpfungspunkte zu unterschiedlichsten historischen Fragestellungen. Bei den Überblicksführungen loten wir die aktuellen Interessen der Gruppe aus, orientieren uns aber auch daran, die SuS dabei zu unterstützen, ein Gefühl für unterschiedliche Facetten von Vergangenheit zu entwickeln (Rekonstruktionskompetenz). Wir beleuchten Fragen von (Multi-)Perspektivität, verschiedene Standpunkte und entwickeln immer wieder aktuelle Gegenwartsbezüge.

100 Blicke zurück Überblicksführung, 9.-13. Schulstufe
„100 x Steiermark“ fragt nach dem Weltbild der Menschen früherer Epochen. Geschichte ist nichts Feststehendes, jede Zeit schaut auf ihre Vergangenheit mit den ihr eigenen Fragen zurück und schreibt ihre Geschichte noch einmal neu. In 100 Fragen, die immer von Objekten der Ausstellung ausgehen, stellen wir auch in den vermittelten Rundgängen wichtige Fragen an die Vergangenheit: Wer hatte die Macht, wie ist Herrschaft in unterschiedlichen Zeiten organisiert und woran kann man das ablesen? Woran glaubten die Menschen und warum? Wer gehörte wann in welcher Weise zur Gesellschaft, wer waren die Außenseiter und warum? Vor dem Hintergrund aktueller Fragen werfen wir Blicke zurück und fragen uns auch, welche Fragen es sind, die wir von jetzt aus an die Vergangenheit stellen mögen.

>> **Hinweis für Pädagoginnen und Pädagogen:** Indem wir das Schaudepot der Multimedialen Sammlungen, das Mitte November eröffnet wird, in die Angebote der Vermittlung integrieren, können wir auch besonderes Augenmerk auf das 20. Jahrhundert legen. Auf diese Weise ist es möglich, auch Zeitgeschichte für die SuS erlebbar zu machen, nicht zuletzt um ein Gefühl für diesen Teil der Vergangenheit zu entwickeln, der noch gar nicht so weit weg ist und doch viele Elemente/Spuren wesentlich weiter zurückliegender Epochen enthält.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-mfg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt): Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

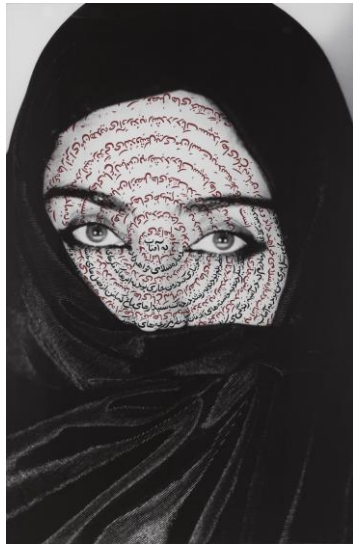
Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Neue Galerie Graz

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz

Di-So, 10-17 Uhr, www.neuegaleriegraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen



Shirin Neshat. Frauen in Gesellschaft

Eröffnung: 17.01.2018, 19 Uhr, **Laufzeit** bis 22.04.2018

In Kooperation mit der Kunsthalle Tübingen

Die seit 1975 in den USA lebende Iranerin Shirin Neshat gehört zu den großen Namen der Gegenwartskunst. Ihre eindringlichen Fotografien und Videos kreisen um die Lage von Frauen in muslimisch geprägten Gesellschaften und um Widersprüche zwischen westlichen und orientalischen Kulturtraditionen.

Die Ausstellung zeigt wichtige Werke aus allen Schaffensphasen Neshats.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Dienstag, 23. Jänner 2018 und Donnerstag, 25. Jänner 2018, jeweils um 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung: joanneumsviertel@museum-joanneum.at oder 0316/8017-9100

Führung durch die Ausstellung

Dialogischer Rundgang, Dauer: ca. 1 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Donnerstag, 18. Jänner 2018, buchbar ab sofort

Rundgang mit Grautönen

Rundgang mit praktischem Teil, Dauer: ca. 1 h.

Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Programmstart: Dienstag, 23. Jänner 2018, buchbar ab sofort

Das große Thema Shirin Neshats ist die Situation von Frauen in muslimischen Gesellschaften, besonders im Iran. In der Ausstellung stehen wir ihnen in großformatigen Porträts und Videoarbeiten gegenüber. Die schwarz-weißen Porträts sind überzogen mit Schriftzeichen, die sich wie ein Ornament über die Gesichter legen. Was sagen uns diese Menschen? Was macht der Text mit dem Bild? Was verändert sich, wenn die Zeichen lesbar würden? Diesen und anderen Fragen gehen wir in diesem Rundgang auf den Grund und erkunden dabei auch, wie ein Text den eigenen Körper verändern kann.

Information und Anmeldung (bitte bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9200 oder kunsthhausgraz@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Neue Galerie Graz

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz

Di-So, 10-17 Uhr, www.neuegaleriegraz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Wer bist du? Porträts aus 200 Jahren

Laufzeit bis 24.02.2018



Andy Warhol, "Untitled aus Marilyn Monroe", 1967, © The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Bildrecht, Wien, 2017.
© Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum, Schenkung Sammlung Suschnigg, Foto: N. Lackner/UMJ

Porträts zählen zu den ältesten Themen der bildenden Kunst und widerspiegeln seit jeher auch kulturgeschichtliche Phänomene. Diese Ausstellung spannt einen Bogen vom 19. Jahrhundert über die Zwischenkriegszeit und die Vorboten der „Massenkultur“ in der Pop-Art bis hin zu aktuellen Porträts, für die auch neue Medien zum Einsatz kommen.

Führung durch die Ausstellung

Dauer ca. 1 h. Dialogischer Rundgang für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren.

Rundgang mit Gruppenbild

Dauer ca. 1 h, für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren. Rundgang mit praktischem Teil.

Das Programm wird altersgerecht angepasst.

Stars und Sternchen, Arbeiter/innen und politische Persönlichkeiten, Selbstbildnisse aller Art, Körper aus Plüsch oder Autoteilen: Das Porträt im 20. und 21. Jahrhundert ist vielseitig in Farbe, Form und Materialität. Gemeinsam erkunden wir die unterschiedlichen Gesichter im Obergeschoss der Ausstellung, wobei ihr euch selbst fotografisch in Szene setzen könnt.

Extraklasse *Face-Invaders!*

Dauer ca. 2 h, Workshop inklusive Rundgang durch die ab 04.09.2017 veränderte Ausstellung *Wer bist du?* für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren. Das Programm wird altersgerecht angepasst.

Jedes Gesicht ist einzigartig und unverkennbar, obwohl wir alle ähnlich ausschauen: Wir haben zwei Augen, eine Nase und einen Mund! Jedes Gesicht und auch jedes Bild eines Gesichts erzählt eine Geschichte. Im Atelier „schreiben“ wir neue Geschichten, indem wir durch Schneiden, Reißen, Kleben Gesichter neu, schräg oder vielleicht sogar unmöglich anders zusammensetzen.

Anmeldung und Information (bitte spät. 1 Woche vor dem Wunschtermin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Naturkundemuseum

Di-So 10-17 Uhr, Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz, www.naturkunde.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

SEXperten. Flotte Bienen und tolle Hechte

Laufzeit bis 08.07.2018

Wie werden Sexualpartner angelockt, wer schafft es, seine Gene weiterzugeben und welche "Tricks" haben sich dazu bewährt?



Sex spielt nicht nur für Menschen eine wichtige Rolle, auch bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ist er der Motor der Evolution. Durch geschlechtliche Fortpflanzung entstand in der Entwicklung des Lebens eine ungeheure Dynamik, die in einer riesigen Formenvielfalt mündete. Nun konnten nicht nur die eigenen Gene weitergegeben werden – neue

Genmischungen ergaben auch neue Eigenschaften. Ein gewaltiger Vorteil, um in einer sich verändernden Umwelt zu bestehen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, Sexualpartner anzulocken, etwa mit Düften, prächtigen Farben, Lichtsignalen oder Gesängen. Beim ersten Rendezvous wird es dann spannend: Wer trifft welche Wahl und wovon hängt diese ab? Gemeinsames Interesse ist die Weitergabe der eigenen Gene, und um dies zu erreichen, sind dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt – wichtig ist vor allem, sich ins beste Licht zu setzen. Dazu werden Brautgeschenke dargebracht, Konkurrenten verprügelt, aufwendige Balztänze aufgeführt, Verfolgungsjagden aufgenommen und vieles mehr. Der sexuelle Akt selbst mündet oft in einem Krieg der Spermien, der schließlich zu behütetem oder auch alleingelassenem Nachwuchs führt, zum Fortbestand des Lebens.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

27.02.2018, 15:30 Uhr mit Michael Pinter

Wir bitten um Voranmeldung: 0316/8017-9100, joanneumsviertel@museum-joanneum.at

Verliebt, verlobt, verheiratet ... Führung, 1.-4. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Habt ihr euch schon einmal gefragt, warum manche Vögel so bunt sind und lauthals singen, Hirsche miteinander rangeln, ob wirklich der Storch die Babys bringt und wozu die Blüten der Pflanzen eigentlich gebraucht werden? Genau mit diesen, aber auch vielen anderen Fragen setzen wir uns bei diesem Museumsbesuch auseinander. Wir gehen all jenen Schritten auf den Grund, die notwendig sind, um Leben hervorzubringen – und damit verbunden auch die riesige Vielfalt in der Natur. Oft wird die ganze Energie verbraucht, um den richtigen Partner zu finden und zu überzeugen, andere Lebewesen wiederum verzichten überhaupt auf den väterlichen Part. Das gemeinsame Ziel des Ganzen ist schließlich der Nachwuchs. Und

genauso trick- und variantenreich wie alles zuvor Geschehene gestaltet sich auch die Aufzucht und Pflege der jungen Generation. Ein spannender, aufschlussreicher Rundgang zum Werben, Turteln und Anbandeln in der Natur!

Vom Liebesleben in der Natur. Führung, 5.-8. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Der Schritt von rein vegetativer zu geschlechtlicher Fortpflanzung war wesentlich für die Anpassungsfähigkeit der Arten. Aufgrund der Durchmischung der Gene war ein höheres Maß an Anpassung in der sich stets verändernden Natur möglich, und damit eng verbunden auch eine immense Artenvielfalt. Uns begleitet die Frage, wie in der Natur die Partner überhaupt zueinander finden und ob es eigentlich immer beider Geschlechter bedarf, um sich erfolgreich zu vermehren. Im Tierreich investieren Männchen oftmals ihre ganze Energie und lassen auch schon mal ihr Leben, bei Pflanzen erledigen häufig andere die „Arbeit“. Es wird gesungen und getanzt, Düfte werden verströmt, Geschenke offeriert oder aber auch gekämpft. All dieser Aufwand dient einzig und allein dazu, den richtigen Partner zu finden und Nachkommenschaft zu zeugen. Auch die Pflege und Aufzucht der nächsten Generation erfolgt äußerst unterschiedlich. Wir erfahren im Zuge eines spannenden und aufschlussreichen Rundgangs, wie trick- und variantenreich die Partnerwahl, Paarung und Pflege des Nachwuchses in der Natur sein kann.

Einblicke in das Sexleben von Tieren, Pflanzen und Pilzen. Führung, 9.-13. Schulstufe, altersadäquat angepasst, Dauer: 50 min

Wie läuft Sex eigentlich bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ab und gibt es ihn dort überhaupt? Natürlich gibt es ihn, denn die sexuelle Fortpflanzung ist der Motor der Evolution. Erst die Durchmischung der Gene ermöglichte eine höhere Anpassungsfähigkeit an die sich ständig verändernde Umwelt und mündete in hoher Artenvielfalt. Was macht die Frau zur Frau und den Mann zum Mann – und ist dieser eigentlich unentbehrlich? Wir beschäftigen uns mit den unterschiedlichsten Strategien der Partnerfindung und erfahren so mehr über Düfte und Farben sowie Sänger und Tänzer. Die Möglichkeiten scheinen schier unendlich zu sein, und der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt, um das Gegenüber zu überzeugen und bis zum sexuellen Akt zu gelangen. Ist diese Hürde geschafft, gilt es, die Pflege und Aufzucht des Nachwuchses zu meistern. Ein spannender und aufschlussreicher Ausstellungsrundgang, der den Trick- und Variantenreichtum bei Partnerwahl, Paarung und Aufzucht der Nachkommenschaft aufzeigt.

Anmeldungen (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9100 oder joanneumsviertel@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Volkskundemuseum

Bildungsprogramme für angemeldete Gruppen von 24. März bis Dezember Di-Fr
auch außerhalb der Öffnungszeiten (Mi-So, Feiertag 14 - 18 Uhr!)
Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, www.volkskundemuseum-graz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Im Bett. Episoden einer Zuflucht

Laufzeit: 24.03. bis 31.12.2018



Puppenschlafzimmer, Foto: Volkskundemuseum

Was tun Menschen im Bett? Das Bett ist nicht nur ein Möbel. Es ist viel mehr: Ein Ort der Sehnsucht, wenn wir müde sind, eine Möglichkeit, Zuflucht zu nehmen, wenn wir eine Weile von der Welt Abstand nehmen wollen, ein Ort zum Träumen, zum Verstecken und Kuscheln. Wir verbringen fast ein Drittel unserer Lebenszeit dort, wir schlafen, können fantasieren und schwärmen, haben uns gern, sind krank, werden gesund.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Freitag, 06.04.2018, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung: 0316/8017-9810 oder info-vk@museum-joanneum.at

Geschichten vom Schlafen und Zudecken, Führung für Schüler/innen der 1.-4. Schulstufe,
Dauer: 1 h

Pscht, wir gehen jetzt schlafen! Nein, im Ernst, es ist ja noch lange nicht Nacht. Aber trotzdem, wir wollen es jetzt wissen: Ein Zipfel vom Polster, ein Ohr von der Katz, was brauchst du zum Schlafen? Schläfst du immer im Bett oder auch unterwegs, zum Beispiel manchmal im Auto? Gehst du gerne ins Bett oder versuchst du auch immer, noch ein paar Minuten Wachsein zu gewinnen? In der Ausstellung schauen wir uns nicht nur unterschiedliche Weisen zu schlafen an, sondern auch sonst alles Mögliche rund um Polster und Bettzeug. Wir überlegen uns, was alles passiert, während wir schlafen und träumen. Und am Ende wollen wir noch wissen, was eure Lieblingsdecke ist. Eins ist dabei garantiert: Das alles ist bestimmt nicht zum Einschlafen!

Ergänzend dazu ist der Workshop **Wir sammeln Gutenachtgeschichten!** buchbar,
Gesamtdauer: 2 h

Erzählt uns, was euch eure Mama, euer Papa, eure Oma, Tante, Schwester – und wer noch? – euch alles vorm Schlafengehen erzählt, damit ihr auch wirklich gut schlafen könnt. Gemeinsam mit den Erzählungen von euren Lieblingsdecken entsteht eine wunderbare Patchwork-Decke voller Träume und Sterne. Abwechslung und ein kleines Polsterl inklusive!

Deine, meine, unsere Betten, Führung für Schüler/innen der 5.-8. Schulstufe, Dauer: 1 h
So ein Bett ist eine feine Sache: Man kann darin liegen, Fernsehen oder Musik hören und Videos anschauen. Wusstet ihr, dass es noch gar nicht so lange her ist, dass jeder sein eigenes Bett hat? Und ist das überhaupt heute so, überall und immer? Was wir alles übers Schlafen wissen, das wollen wir heute mit euch teilen! Früher zum Beispiel war es zugig in den Betten und manchmal richtig kalt. Die Bettwäsche war nicht weich und kuschelig, sondern kratzig und steif. Und geschlafen hat man, wenn man müde war, und zwar dort, wo man gerade war. Nicht nur in der Nacht und nicht nur im Bett.

Ergänzend dazu ist der Workshop **Traumfabrik** buchbar, Gesamtdauer: 2 h
In der Nacht, wenn wir schlafen, da träumen wir auch. Wisst ihr immer, was ihr träumt? Wenn ihr noch ein bisschen bei uns bleiben wollt, dann sammeln wir gemeinsam eure Träume. Nachtträume, Tagträume, Alpträume, Lebensträume. Wenn ihr ein bisschen länger Zeit habt, laden wir euch zu einer Reise durch eure und unsere Träume und holen uns dann am Schluss ein kleines Licht herein, in alles, was wir so träumen. Damit sie uns nicht bedrücken, sondern uns hell machen. Innen und außen.

Schlafreisen, bettenweise, Führung für Schüler/innen der 9.-13. Schulstufe, Dauer: 1 h
Das Bett ist heutzutage eines der wichtigsten Möbelstücke. Behaupten wir. Aber wie war das früher? Hatte immer jeder sein eigenes Bett. Und stimmt das überhaupt, kann man ein Bett auch durch andere Schlafgelegenheiten ersetzen? Gemeinsam begeben wir uns auf eine Reise durch die Landschaften der Betten, besuchen die Möglichkeiten von Schlaf und andere Gelegenheiten, sich zu erholen. Wir fragen uns, ob man immer schon den nächtlichen Achtstundenschlaf als besonders erholsam und gesundheitsfördernd empfahl. Und wir stellen gemeinsam Überlegungen dazu an, was es rund um das Thema Bett alles zu wissen gibt, zu fragen und zu sehen.

Information und Anmeldung: bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-vk@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schloss Trautenfels

24. März bis 04. November 2018: Mo–So 10–17 Uhr

Trautenfels 1, 8951 Stainach-Pürgg, www.schloss-trautenfels.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Gott und die Welt. Woran glauben wir?

Laufzeit: 24. März bis 04. November 2018, täglich 10 - 17 Uhr

Kuratiert von: Katharina Krenn unter Mitarbeit von Wolfgang Otte und Ingomar Fritz

Gestaltung: Werner Schrempf, die ORGANISATION

GOTT WELT

Anlässlich zweier Jahresjubiläen – 500 Jahre Luther'sche Thesen (2017) und 800 Jahre Diözese Graz-Seckau (2018) – widmet sich die neue Sonderausstellung im Schloss Trautenfels dem Themenfeld „Glaube und Glauben“. Die Ausstellung beschäftigt sich ausgehend von der Entstehung des Universums auch mit der biologischen Evolution, wobei verschiedene Schöpfungsmythen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gegenübergestellt werden. Seitdem Menschen mit ihren spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten auf unserem Planeten leben, stellen sich ihnen existenzielle Fragen wie: „Wer bin ich?“, „Woher komme ich?“, „Wohin gehe ich?“

Ausgehend vom „Glaube/n“ in der Gegenwart und der Vermittlung von „Glaubenswissen“ widmet sich die Ausstellung auf verschiedenen Ebenen historischen Zusammenhängen und dem, was die Menschen gegenwärtig bewegt. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten in den Weltreligionen werden anhand von verschiedenen Beispielen dargestellt. Die interdisziplinäre Aufbereitung des Themas geht mit Achtsamkeit der Frage nach, wie sich der geistig-religiöse Kosmos der Religionen im Alltag der Menschen widerspiegelt.

Nicht zuletzt wird bezugnehmend auf die Geschichte des Gebäudes und dessen Besitzer/innen die Burg Neuhaus – heute Schloss Trautenfels – als Zentrum der Reformation im mittleren Ennstal thematisiert.

„Ausstellungs-Postille“

Führung mit Workshop, 3. bis 6. Schulstufe, Dauer: 2 bis 2,5 Stunden

Führung und Workshop

Die „Ausstellungs-Postille“ begleitet mit Erklärungen, Fragen und Arbeitsaufgaben durch die Sonderausstellung *Gott und die Welt. Woran glauben wir?* Die Themen „Raum und Zeit“, „Schöpfung und Evolution“, „Mythos und Kult“, „Mensch und Religion“, „Glaube und Macht“ sind altersgerecht aufbereitet und führen zu Themen des Glaubens und des Wissens, zu den menschlichen Werten und zu den kleinen Dingen des Alltags. Mit den Fragen wollen wir junge Menschen dazu anregen, das Themenfeld „Glaube und Glauben“ zu erkunden und in neuen Zusammenhängen zu denken.

Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten der Weltreligionen werden anhand von Objekten und Informationen auf Monitoren dargestellt, um „Glaubenswissen“ zu vermitteln. Dieses Wissen zum Thema Glaube in den einzelnen Religionen soll zum Lernen und zum besseren gegenseitigen Verstehen von jungen Menschen in unserer multikulturellen Gesellschaft beitragen.

Im anschließenden Workshop gilt es, die Inhalte zum Thema „Gott und die Welt“ durch Wiederholung in spielerischer Form zu vertiefen.

Im Atelier besteht die Möglichkeit, kreativ zu arbeiten.

Rundgang durch die Ausstellung

Führung für Schüler/innen ab der 7. Schulstufe, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h

Nach Wunsch führen wir Ihre Klasse auch durch das Schloss Trautenfels oder durch das Landschaftsmuseum mit Themen zur Kultur und Natur des Bezirkes Liezen.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 03682/22233-0 oder trautenfels@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Landwirtschaftsmuseum Schloss Stainz

24. März bis 31. Okt.: Di-So 10-17 Uhr, 8510 Stainz, Schlossplatz 1, www.landwirtschaftsmuseum-stainz.at

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Eisen. Eine Spurensuche mit Erzherzog Johann

Laufzeit: 24.03.-31.10.2018, **Kuratiert von** Karlheinz Wirnsberger und Maria Zengerer

Eröffnung: 23.03.2018

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts gab es von England ausgehend in der Eisenindustrie einige Neuerungen, die Erzherzog Johann in die Steiermark brachte. In den Jahren 1815/16 bereiste er England, und diese Reise beeindruckte ihn in hohem Maße. Johanns Interesse galt der Industrie, er wollte in erster Linie die technischen Fortschritte Großbritanniens studieren.

Das Eisenwesen war seit Jahrhunderten der wichtigste Wirtschaftszweig der Steiermark und durch Johanns Innovationsfreudigkeit und Feinsinn gelang es, die Steirerinnen und Steirer von den Vorteilen dieses Werkstoffes zu überzeugen.

Diese Ausstellung zeigt Eisen in gewohnter Form, aber auch dessen außergewöhnliche Formen zeugen von der menschlichen Fähigkeit, Naturmaterialien zu veredeln – von der einfachen Sense bis zum Hochleistungsstahlseil.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

Mittwoch, 11.04.2018, 15:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung: 03463/2772-16 oder lws-shop@museum-joanneum.at

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 03463/2772-16 oder lws-shop@museum-joanneum.at

Details zum Bildungsprogramm folgen zeitnah

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Universalmuseum Joanneum

Preise 2017/18

Pro Schüler/in im Klassenverband	regulär	Joanneumskarte Schule
Kunsthaus Graz, Landeszeughaus, Museum für Geschichte, Neue Galerie Graz mit BRUSEUM, Naturkundemuseum, Schloss Eggenberg (Alte Galerie, Archäologiemuseum, Münzkabinett – Prunkräume nur mit Bildungsprogramm!), Schloss Trautenfels, Schloss Stainz:		
Eintritt	2 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde:	3,50 €	kostenlos
Bis 2 Stunden:	4,50 €	1 €
Bis 3 Stunden:	5,50 €	2 €
Volkskundemuseum:		
Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde:	3 €	kostenlos
Bis 2 Stunden:	4 €	1 €
Bis 3 Stunden:	5 €	2 €
Rosegger Museum, Rosegger Geburtshaus:		
Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm über 1 Stunde (inkl. Eintritt)	4,50 €	1 €
Österreichischer Skulpturenpark:		
Eintritt frei!		
Bildungsprogramm Gruppenpauschale (max. 25 Pers.)	30 €	kostenlos

Joanneumskarte Schule

Ihr Schlüssel zu 17 Museen in Graz und der Steiermark



- 2,50 € pro Schüler/in und Schuljahr
 - Freier Eintritt und 1-stündige Bildungsprogramme inbegriffen
 - Freier Zugang für alle Lehrer/innen auch ohne Schulklasse
 - Zusätzliche Serviceleistungen wie "Schultage im Museum"
- Information und Online-Bestellung:** www.schulkarte.at

Die Joanneums-24h-Karte

berechtigt innerhalb von 24 h ab Kaufzeitpunkt zum Eintritt in alle Ausstellungen des Joanneums. Bildungsprogramme sind nicht inkludiert: 3 € (ab 2018 3,50 €) pro Schüler/in im Klassenverband

Pro Schulkasse haben max. zwei Begleitpersonen freien Eintritt, ausgenommen sind Integrations-Klassen! Weitere Tickets zum Schülertarif erhältlich. Doppelermäßigungen sind ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Häuser in den Wochen vor den Sommerferien bereits um 8 Uhr öffnen. Wir bitten um Verständnis, dass dann nur 1-stündige Bildungsprogramme angeboten werden und keine "Schultage" buchbar sind.

Weitere Serviceleistungen

Kostenlose Einführungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... damit Sie unsere neuen Bildungsprogramme noch besser in Ihren Unterricht integrieren können.

Anrechenbare Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... werden in Kooperation mit der PH Steiermark sowie der A6 Land Steiermark am Museum angeboten. Anmeldung bitte bei unseren Partner-Institutionen.

Ihre private Fortbildung

Sollten Sie Interesse daran haben, uns mit interessierten Kolleginnen, Kollegen oder Studierenden zu besuchen, maßschneidern wir gerne eine „private“ Fortbildung zu Ihrem Wunschtermin.

Der Newsletter Schule und Kindergarten

... hält Sie über unsere Angebote, Aktionen uvm. auf dem Laufenden.

Aktionstage

Auf geht's ins Museum: Am 7. März 2018, dem Aktionstag *Schule schaut Museum* bieten wir kostenlose Programme für alle Schulstufen und -typen in unseren Grazer Museen an. Bitte beachten Sie: Das Platzangebot ist begrenzt, bitte rasch anmelden!

www.schuleschautmuseum.at

AGBs und Stornobedingungen:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Terminanmeldung verbindlich ist! Sollten Sie eine Stornierung oder Änderung des Termins wünschen, ist dies bis spätestens 48 Stunden vor dem gebuchten Termin kostenlos möglich – bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid. Ihr Nichterscheinen verursacht uns Kosten, die wir im Falle einer zu späten bzw. nicht erfolgten Absage an Sie weiterverrechnen müssen: 50 % des Rechnungsbetrages bzw. bei Schulen ein Mindestbetrag von 25 Euro pro gebuchter Vermittlerin/gebuchtem Vermittler. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Gruppe pünktlich am vereinbarten Treffpunkt versammelt ist. Ab einer Verspätung von 10 Minuten kann es aus logistischen Gründen zu einer Verkürzung oder zum Entfall der Führung/des Vermittlungsprogramms kommen. Für alle Besuche gilt die Hausordnung des Universalmuseums Joanneum.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Joanneumskarte Schule

Ihr Schlüssel zu 17 Museen in Graz und der Steiermark



- 2,50 € pro Schüler/in und Schuljahr
 - Freier Eintritt und 1-stündige Bildungsprogramme
 - Freier Zugang für alle Lehrer/innen auch ohne Schulklasse
 - Zusätzliche Serviceleistungen wie "Schultage im Museum"
- Information und Online-Bestellung:** www.schulkarte.at

Ihr Schultag im Museum

Buchbar nur mit Joanneumskarte Schule



- Museumstag für die gesamte Schule
 - Individuell planbares Programm, Dauer: 2 bis 3 Stunden
 - Exklusive Einblicke vor und hinter die Kulissen
 - Kostenlos im Gegenwert von 4 bis 6,50 €
 - Besonders angenehm: Wir übernehmen die Organisation:
- Kontakt:** elisabeth.schatz@museum-joanneum.at

Ostern im Volkskundemuseum



Hase und Ei und sonst allerlei

Osterworkshop, 1. bis 4. Schulstufe, Dauer: 1,5 bis 2 h
Termine: 20., 21., 22. und 23. März; jeweils von 9 bis 11 Uhr
Anmeldung: info-vk@museum-joanneum.at
Kosten inkl. Eintritt: 4 € (1 € mit Joanneumskarte Schule)



ein E-Mail an
schule@museum-joanneum.at
genügt!

Gesamtprogramm auch online verfügbar: www.museum-joanneum.at/schule